

AndreasGemeinde

Hauskreis - Infobrief 5. Woche 2020

Thema: Was mach ich jetzt? Und was sagt Gott dazu?

Thematische Einheiten über Entscheidungen.

Übersicht:

- 28.1. Ein Nein zur guten Sache: Apollos sagt einen Dienst ab (1.Kor 16,5-12)
- 11.2. Klare Kante oder Kompromiss? Naaman verhandelt mit Gott (2.Kö 5,1; 14-19a)
- 25.2. Durchhalten oder ausbrechen? Paulus über Freiheit und Sklaverei (1.Kor 7,20-24)
- 10.3. Entscheidungen aus der Hand geben: Abraham lässt Lot die Wahl (1.Mo 13, 1-2; 5-17)
- 24.3. Fehlentscheidungen – nicht wiedergutzumachen? Mose und Aaron unter Beschuss (4.Mo 20,2-13)
- 7.4. Das Römer-12-Entscheidungsquadrat: 4 Dimensionen für gute Weichenstellungen (Rö 12-1-21)

Info/Gebetsanliegen:

- Termin-Korrektur, als Gebetsanliegen: die Kirchengemeinderatsklausur findet am 8.2. statt, nicht am 1.2.
- Änderung im Gottesdienstplan: Am 24.1. predigt Jörg Hoffmann.

Zum Text:

Kann man einfach Nein sagen, wenn der Apostel Paulus einen bittet? Apollos kann. Was bedeutet das für uns? Wie viel Ermessensspielraum haben wir?

Paulus hat die Gemeinde in Korinth stark geprägt. Im Moment „brennt“ es. Die Gemeinde könnte seinen Besuch gut gebrauchen; er selbst kann aber nicht kommen. Auch Apollos, der die Gemeinde stark geprägt hat, kann oder will nicht. Nun ist Timotheus, ein Mann aus der „zweiten Reihe“, unterwegs. Paulus bringt Argumente, um die Gemeinde für den Besuch durch Timotheus zu „öffnen“.

Er hatte auch auf Apollos eingeredet, versucht, ihn zu dem Besuch zu überreden (darf man andere so drängen? Wann hat man die Pflicht, anderen in ihre Planung hineinzureden?)

Wir erfahren nicht, warum Apollos zu dem Zeitpunkt nicht nach Korinth reisen wollte. Er hatte ja in der Gemeinde eine große Fangruppe. So muss er gute Gründe für seine Absage gehabt haben.

Apollos: Paulus traf zusammen mit Aquila und Priscilla in Ephesus auf den gebildeten, theologisch bewanderten und von Jesus begeisterten Mann aus Alexandria namens Apollos. Sie erklärten ihm die christliche Lehre genauer. Als er nach Korinth gehen wollte, gaben sie ihm ein Empfehlungsschreiben mit. In Korinth konnte Apollos der Gemeinde mit seinen Gaben gute Dienste tun; Menschen kam durch ihn zum Glauben, es entstand ein regelrechter Fanclub (Grund für allerlei innergemeindliche Spannungen, da auch Petrus, Paulus und sogar Jesus einen „Fanclub“ hatten)

Anregungen:

Einstieg

- ☞ Ihr freut euch auf ein entspanntes Wochenende. Da kommt die liebe Ehefrau/Partnerin mit der dringenden bitte, das Balkongeländer neu zu streichen. Im Stillen denkt ihr: Das hat doch noch Zeit. Aber wie reagiert ihr auf die Bitte?
- ☞ Ein Gemeindeglied bittet euch um Mithilfe bei einer größeren Gemeindeveranstaltung. Es passt euch nicht wirklich, die Lust dazu hält sich in Grenzen (weil ein Handballspiel live übertragen wird etc.). Ihr würdet lieber absagen. Dann bittet der Pastor um das Gleiche...würdet ihr dann auch absagen?

Bibelgespräch

- 📖 Lest den Text aus 1.Kor 16,5-12
- 📖 Welche stichhaltigen Gründe könnten wir uns vorstellen, weswegen Apollos der Bitte Paulus' nicht nachkommen will??

📖 Zwei Christen, die beide auf Gott hören, kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen. Wie kann das sein? Ist das tragisch? Eine Katastrophe? Ein Grund, sich zu trennen?

Leben

- ♥ Lassen wir uns von anderen in unsere Pläne reinreden? Fremdbestimmen? Lassen wir Gott durch andere Christen bei uns reinreden?
- ♥ Wie reagieren wir auf Bitten und Erwartungen? Spielt es eine Rolle, wer sie äußert? (wie nah er uns steht; welche gesellschaftliche Stellung er hat, etc.) Spielt es eine Rolle, wie massiv die Bitte an uns herangetragen wird?
- ♥ Acht Tipps, um eine freie Entscheidung zu treffen:
 1. Ich bringe zum Ausdruck, dass ich mein Gegenüber und seine Bitte schätze.
 2. Ich lasse mich nicht durch die Position oder das Ansehen des Bittenden überrumpeln.
 3. Ich reagiere nicht sofort auf die Bitte, sondern lasse mir Zeit zur Klärung.
 4. Ich überprüfe, warum ich aus dem Bauch heraus Ja sagen würde...weil es richtig wäre, weil ich Streit aus dem Weg gehen will, weil es einfacher wäre, weil ich nicht als unhöflich gelten möchte...
 5. Ich versuche herauszufinden, was für alle – auch für mich – wirklich gut ist.
 6. Ich werde ein Nein nicht von vornherein ausschließen und nötigenfalls auch dazu stehen.
 7. Ich fasse einen Entschluss. Auch wenn noch nicht hundertprozentige Klarheit herrscht.
 8. Ich überlege, wie ich auch bei einem Nein positiv und freundlich reagiere und welche Alternativen ich mir vorstellen könnte. *Welche findet ihr hilfreich, welche nicht?*

A.Fey